

Alles gute zum Geburtstag.... James?

Von SaskiaD

Kapitel 8:

Endlich hatten sie es geschafft und standen vor der Tür. Zorro mussten sie ein Paar mal wieder einfangen, da er es einfach nicht schaffte den weg an der Mauer entlang zu gehen. Dennoch hatten sie es Pünktlich geschafft. Lysop läutete an der Tür Glocke und kurz darauf wurde die Tür geöffnet. Wie zu erwarten stand Sanji an der Tür und begrüßte die Strohhutbande als wären sie Gäste die er jetzt erst kennen lernte. Sein Blick huschte durch die Gruppe und kurz wirkte er enttäuscht. Der grünhaarige Mann war wirklich nicht da. „Guten Abend die Herrschaften. Treten sie doch ein. Da vorne wird man ihnen die Mäntel abnehmen.“ Dankend nahmen sie die Einladung an und entledigten sich ihrer Kleidung. „Verzeihen sie Miss?“ Nami sah verdutzt zu Sanji hoch. „Ja?“ „Wenn sie mir die Frage erlauben würde ich gerne wissen ob dieser Sanji und der Mann mit den Grünen Haaren heute auch noch kommen?“ Robin fing an zu kichern und auch Nami unter drückte sich ein Lachen. /Da hat er sich doch echt wieder ihn in verliebt. Ich fass es nicht/ Kurz rang Nami mit ihrer Fassung, konnte jedoch siegen. „Nun Sanji ist verhindert und der grünhaarige Mann, wir nennen ihn übrigens Zorro, findet solche Veranstaltungen nicht sonderlich Interessant. Deshalb ist er beim Schiff geblieben.“ Wieder sah man die Enttäuschung in Sanjis Gesicht.

„Nun denn wenn die Herrschaften mir bitte folgen möchten“ Elegant schreitet Sanji voran und geleitete sie zum Esszimmer. „Wenn sie kurz warten könnten? Der Herr wird gleich bei ihnen sein.“ Er schloss die Tür und man hörte wie sich Schritte entfernten. Nami blickte zu Wand. „Wow sieh mal Robin. Diese Tapete sieht schrecklich Teuer aus. Hoffentlich benehmen sich die Jungs beim Essen.“ Sie drehte sich um und erwischte Ruffy dabei wie er eine Statue anfassen wollte. „Ruffy, Finger weg!“ Ruffy haute die Statue vor Schreck doch und sie drohte auf dem Boden zu zerschellen. Nami die sich schon die Rechnung ausgemalt hatte, bemerkte nicht wie Robin ihre Hände überkreuzte und die Statue auffing. Erleichtert atmete Nami aus. Sie ging rüber zu Ruffy und scheuerte ihm eine das die Heide wackelte. Dann konnte man auch schon wieder Schritte hören. Der Graf war wohl auf dem Weg zu ihnen. Gespannt blickten sie zur Tür, die sich öffnete und was sie sahen schockierte sie.

Klong „ZORRO WAS ZUM TEUFEL MACHST DU DENN HIER??“ „AUA!!“ Alle klatschten sich an die Stirn. „Das kann doch nicht wahr sein. Wie kann man sich bloß so verlaufen und ausgerechnet hier landen!! Wie blöd bist du eigentlich!!“ „Man Nami jetzt komm mal wieder runter. Das war doch keine Absicht. Das Haus ist einfach zu groß um Sanji zu finden.“ Nami versuchte ruhig zu bleiben, aber er machte es ihr nicht

leicht. /Ruhig Blut Nami. Denk dran das ist alles für Sanji./ Sie atmete tief ein und aus. „Ist ja jetzt auch egal sieh zu, dass du woanders weiter suchst!“ „Tse“ Er drehte sich um und marschierte einfach wieder zurück. Nami musste sich erstmal setzen. Das war schon wieder zu viel für sie. Bevor sie sich aber weiter entspannen konnte wurde die Tür wieder aufgerissen. /Ich schwöre wenn er das jetzt noch mal ist werde ich zur Furie!/ Sie drehten sich um und erblickten Graf Jack von Derber. „Guten Abend, ich freue mich das sie es einrichten konnten.“

Zorro rannte weiter durch die Flure und sah in jeden Raum rein. Immer darauf bedacht nicht entdeckt zu werden. Die Wahrscheinlichkeit wieder bei Nami zu landen machte ihm doch schon etwas Angst, aber er musste es jetzt durchziehen. Plötzlich vernahm er Stimmen hinter sich. Er rannte den Flur entlang und kam vor einer Tür zum Stehen. Die Stimmen kamen immer näher, er hatte keine Ahnung wo er hin sollte hier gab es keine Fluchtmöglichkeit mehr. Nur diese verdammte Tür hinter ihm. Er traute sich nicht sie aufzumachen. Nachher war Nami da drinnen. Lieber kloppt er sich mit den Wachleuten als mit ihr. Er machte sich Kampfbereit, als ihm plötzlich den Mund zu gehalten wurde und er durch die Tür hinter sich gezogen wird. Er wollte seine Schwerter ziehen, doch er schaffte es nicht. Sein Peiniger hatte ihn fest im Griff. Er spürte, ein warmes Atmen im Nacken, wovon er eine Gänsehaut bekam. „SHHHT, sonst hören sie dich noch!“, flüsterte ihm eine wohl bekannte Stimme ins Ohr. /Sanji!!../

„Möchten sie sich nicht setzen? Das Essen wird gleich serviert.“ Jack von Derber hatte den Raum betreten und begutachtete seine Gäste. „Sieh an die Damen haben Männliche Begleitung mitgebracht und ein Haustier. Wie Entzückend.“ „Ich bin kein Haustier!!“ Wütend stampfte Chopper mit dem Huf auf und meckerte rum. „Wie amüsant. HAHA!“ Ein Herzhaftes Lachen hallte im Saal wieder. Nami schnappte sich Ruffy und zog ihn versucht elegant zum Grafen zu schleifen. „Graf Jack von Derber...“ „Bitte, Miss Nami nennen sie mich Jack.“, hauchte er Verführerisch in ihre Richtung, wodurch sie glatt rot wurde. „...Gut... Also Jack darf ich ihnen den Kapitän unseres Schiffes vorstellen? Das ist Monkey D. Ruffy.“ Der Graf machte große Augen als er Ruffys Namen hörte. „Der berühmte Strohhut Pirat?! Monkey D. Ruffy?!“ Nami musste schlucken. Hätte sie es lieber lassen sollen? „Ich bin ein Großer Fan. Bitte lassen sie uns Platz nehmen.“ Als die Strohhutpiraten mit dem Grafen ihre Plätze eingenommen hatten, wurde auch schon das Essen reingetragen. Ein wahres Bankett. Ruffy musste natürlich neben Nami sitzen, damit diese ihn immer in Schach halten konnte. Als sie mit dem Essen durch waren. Fing der Graf wieder an zu reden. „Also geehrter Herr Monkey. Wie sieht es aus. Sie mit ihrem Hohen Kopfgeld müssten doch sehr reich sein oder?“ Ruffy guckte ihn verwirrt an. „Nein bin ich nicht.“ Nami haute ihm eine runter mit den Worten. „Wir könnten es aber sein, wenn wir nicht immer alles für dich ausgeben müssten!“ Sie merkte schnell, dass sie sich gehen lassen hatte. Also setzte sie sich wieder und tat so als wäre nichts passiert. Der Graf konnte darüber nur Lachen. „Ihr seid wirklich sehr Amüsant. Herr Monkey es scheint mir sie haben nicht so viel Erfolg mit dem was sie tun. Darf ich ihnen deswegen einen Vorschlag machen?“ Nami wurde hellhörig, ebenso wie die anderen. Ruffy verstand nicht wirklich, um was es jetzt ging und nickte einfach. „Ein Wort... Gehirnwäsche.“ Als man hören konnte, dass die Wachleute sich wieder entfernt hatten. Ließ Sanji ihn wieder los. „Was soll denn das? Ich wäre auch ohne deine Hilfe zu Recht gekommen!“ Sanji ignorierte was Zorro ihm sagte und umarmte ihn nur. Verwundert über dessen

Aktion, ließ er ihn gewähren. „Ich dachte du bist unterwegs?“ „Ja...ich“ „Bist du wegen mir gekommen?“ Sanji sah Zorro erwartungsvoll an. Dieser wusste nicht so recht damit umzugehen und schlüpfte aus der Umarmung raus. „Naja... es stimmt schon das ich dich gesucht habe.“ „Wirklich?“ „Ja doch.“ /Was hat Zorro vor will er etwa mit mir durchbrennen? Will er mir seine Gefühle gestehen? War ich doch nicht Naiv?/ „Sanji...“ „Ich heiße James.“ „Von mir aus.. Komm mit mir.“ /OH MEIN GOTT!!!/ „Du gehörst hier nicht her.“ /Ganz richtig Süßer ich gehöre zu dir, an deine Seite!!/ „Komm mit mir zurück. Zusammen auf das Piratenschiff von Ruffy, da gehörst du hin.“ Wäre Sanji ein Spiegel, dann wäre er jetzt in tausend kleine Teile zersprungen. „Pi-Pi- Piraten?! Du bist ein Pirat?“ „ Ja bin ich und du auch.“ /Ein Pirat, was für eine aufregende Liebe!/ „Aber ich bin doch kein Pirat, Ich bin lediglich ein Butler. Zorro fasste sich an die Stirn. /Das wird schwieriger als ich dachte. Na gut es geht nicht anders./ Zorro sah Sanji fest in die Augen.

Er bemerkte das Sanji Rot wurde doch das ignorierte er. „Sanji... schließ deine Augen.“ /Will er mich jetzt Küssen?!/ „Ok!“ Zorro musste mit ansehen, das Sanji ihn anscheinend vollkommen vertraute sonst würde er nicht grundlos einfach die Augen schließen. Doch was jetzt tat musste sein, um ihn hier weg zu kriegen. Er holte aus und verpasste Sanji einen Schlag ins Gesicht das dieser sofort bewusstlos zu Boden taumelte. Im Gegensatz zu ihren Streitkämpfen, bei dem sich beide zurück hielten, war der hier kein Vergleich. Er hatte seine ganze Kraft rein gesetzt. Normal hätte Sanji diesen abgewehrt, aber die Umstände waren eben nicht so wie man es sich wünscht. Zorro sah sich um anscheinend war in einem Schlafzimmer gelandet. Sehr heruntergekommen und einem Grafen nicht würdig. Er schloss daraus, dass dies wohl Sanjis Raum war. / Was für ein Drecksloch.../ Er riss das Laken vom Bett, wickelte Sanji darin ein und sprang durch das geöffnete Fenster nach draußen, hinaus in die Nacht. „HEY!! WER BIST DU?!“ /VERDAMMT!!/

„Gehirnwäsche? Was soll das sein?“ Ruffy legte den Kopf schief und sah den Grafen fragend an. „Oh ihr wisst es nicht? Bitte, lasst uns in den Keller gehen dann zeige ich es euch.“ Nach kurzer Überlegung stimmte Ruffy ihm zu. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg. Lysops Knie fingen an zu schlottern als sie die Treppe betraten, die zum Keller runter führte. Fackeln, die an den Wänden hingen, leuchteten ihnen den Weg. „Da wären wir. Bitte nach ihnen Herrschaften.“ Vor den Piraten erstreckte sich ein großer Raum, der mit Kabeln durchzogen war und zu einem Stuhl in der Mitte führte. „Anstatt es ihnen zu erklären möchte ich es ihnen lieber zeigen. James!“ Der Graf klatschte in die Hände und rief nach seinem Butler, doch der ließ auf sich warten. Er versuchte es erneut. „JAMES!“ Er fing an zu lächeln: „Warten sie kurz, er wird gleich hier sein. ... Er kann gar nicht anders.“ Solange nehmen wir jemand anderes. Er winkte einen seiner Männer ran und flüsterte ihm was zu, dann verschwand er. Kurze Zeit später kam er wieder und hatte jemanden über die Schulter geworfen. Sie konnten nicht genau erkennen wer es war, er hatte einen Sack um den Kopf gebunden. Hinter ihm betrat noch jemand den Raum. Sanji, der drei Schwerter in den Händen trug. Nami stellte sich zu Ruffy und flüsterte: „Hey, sind das nicht Zorro Schwerter?“ Er drehte sich zu ihr. „Soll das heißen, der Typ mit dem Beutel soll Zorro sein?“ Sie schluckte und zuckte mit den Schultern. Sie beobachteten das Schauspiel weiter. Die Frage die ihnen, aber im Kopf schwebte war. Wie hatten sie Zorro gefangen nehmen können?

°°Rückblick°°

„Hey wer bist du?“ /Verdammt!/ Schnell bog Zorro um die nächste Ecke und versuchte dem Wächter zu entkommen. Gerade an der Mauer angekommen bemerkte er wie der jüngere sich regte. /Wie kann das sein ich hab ihn doch K.o. Geschlagen?/ „Herr...“ „Was sagst du da?“ „HERR ICH KOMME!“ Erschrocken ließ Zorro Sanji fallen und sah mit an wie dieser wie von der Tarantel gestochen Richtung Anwesend hetzte. „Hey warte mal!“ Gerade so schaffte Zorro es, Sanji von den Füßen zu reißen. Beide fielen hin und kaum nachdem sie den Boden berührten, stand Sanji schon wieder. /Was stimmt denn nicht mit dem?/ „Hey jetzt warte doch mal!“ Zorro hatte Sanji am Fuß gepackt und hielt ihn nun fest im Griff. „Herr, ich komme.“ Der grünhaarige horchte für einen Moment. Er konnte den Grafen gar nicht schreien hören. Wieso wollte er dann unbedingt zu ihm? „Oi James!“ Zorro sah wie Sanji sich umdrehte und er folgte seinem Blick. „Was gibts es denn?“ „Oh du hast ja schon jemanden!“ Sanji sah runter zu Zorro, woraufhin er verwirrt wieder zu Wächter blickte. „Der Herr meinte das wir ein Versuchskaninchen besorgen sollen und anscheinend hast du das ja schon.“ Sanji verstand und wie in Trance hebte er aus Instinkt seinen Fuß an, um ihn dann direkt in Zorros Gesicht zu Donnern. Der Grünhaarige, der dies absolut nicht kommen sehen hat, war um so verwirrter als ihn auch schon der nächste Schlag mit einer Keule getroffen hatte. Ein Schlag an die Schläfe der ihm die Schwärze in die Augen triebte und daraufhin bewusstlos zusammensackte.

°°Rückblick Ende°°

Der Graf entdeckte Sanji und ging wütend auf ihn zu. „Was soll das James wo bist du gewesen?? Du sollst kommen wenn ich dich Rufe hörst du?!“ Wütend schlug er Sanji ins Gesicht. Ignoriert dabei die Tatsache, dass sein Gesicht schon geschwollen war. Lysop wollte schon was sagen, wurde aber von Robin aufgehalten. Sanji stand wieder auf und legte die Schwerter an die Wand. Er sah rüber zu Zorro und musste traurig dabei zu sehen, wie sie ihn an dem Stuhl befestigten. /Schon wieder ein neues Opfer. Warum ausgerechnet Zorro?/ Ungewollt rollte ihm eine Träne über die Wange, die er schnell weg wischte. Leider nicht schnell genug, denn ein gewisser Strohhut hatte ihn die ganze nicht aus den Augen gelassen. „So Herrschaften, da dies nun geklärt ist, lasst uns nun mit der Gehirnwäsche beginnen.“ Er ging rüber zu einem Hebel und wollte diesen gerade betätigen als Robin sich zu Wort meldete. „Ein Moment werter Herr Graf. Ich bin der Meinung, sie sollten es doch lieber vorher erklären. Sonst nimmt man uns doch die ganze Spannung.“ „Sie haben Recht. Jetzt wo sie das sagen. Na gut ich erkläre es ihnen doch. Meine Spezialität ist Gehirnwäsche. Diese Erfindung habe ich meinem Genie zu verdanken. Sobald sich jemand auf diesen Stuhl setzt und den Hebel umlege schießen eine Gewisse Menge an Voltladungen direkt in sein Gehirn. Diese Stromstöße sorgen dafür, dass Erinnerungen aufgewirbelt werden, die ich dann durch Kommandos von außen steuern kann. Entweder kann ich seine Komplette Erinnerung Löschen oder nur einen Teil. Ich kann sie auch ändern. Doch dafür bräuchte ich mehr Informationen über ihn. Wenn ich seine ganzen Erinnerungen lösche kann ich ihm ein ganz neues Leben geben. Mein bester Versuch ist James.“ Er zeigte auf Sanji, der einfach nur da stand und gar nicht zuhörte, da die Wachleute ihn ablenkten.

„Vor ein paar Wochen ist mein Butler gestorben. Sein Name war Sebastian. Er sah Höllisch gut aus. Doch als er von mir ging brauchte ich einen neuen. Er sollte ebenfalls gut aussehen. Dann hatten meine Männer einen gutaussehenden Blondem Mann

entdeckt, neben eurem Muskelbepackten Idioten. Woher ich jetzt weiß, dass er zu euch gehört? Nun sie sind mit ihm zusammen zu meiner Gala gestern erschienen. Deswegen ging ich davon aus das sie zusammen gehören. Sie ließen ihn erstmal in Ruhe und warteten auf einen günstigen Moment. Doch, dass die beiden sich streiten und der Grünhaarige ihn mit dem anderen dünnen Esel allein lässt, kann ja kein Mensch ahnen.“ Innerlich klatschten sich Lysop und Nami grade an die Stirn. „So schafften sie es also James in meine Gewalt zu bringen. Sie brachten ihn her und ich löschte seinen Erinnerung. Ich weiß nicht wer er ist oder wer er war. Das hat mich nicht interessiert. Ich hatte noch nie einen Mann mit so einem Feministischen Körper gesehen. Jetzt ist er mein Butler, Liebhaber und obwohl ich James schon geändert hatte, erkannte er euren Freund wohl wieder und vernachlässigt jetzt seit zwei Tagen seine Arbeit.“

„Ein Frage?“ „Ja Miss Robin?“ „ Mal angenommen dieser jemand verlangt seine Erinnerungen zurück, wie würde das aussehen. Setzen sie ihn dann wieder auf den Stuhl?“ „Oh nein viel einfacher. Man muss ihm einfach nur ein Teil aus seiner Vergangenheit zeigen. Etwas das ihm viel bedeutet. Für mich wäre es beispielsweise das Bild mit mir und Sebastian im Hintergrund. Er lebt ja nicht mehr. Deswegen ist dies nun mein Größter Schatz geworden. Sobald ich mit eurem Kumpel fertig bin, kommt James wieder an die Reihe UND DANN WIRD ER MIR WIEDER GEHORCHEN!! MUAHAHAHAHA!!“ Das herzhafteste Lachen, was man vorhin noch im Speisesaal als angenehm empfand, wurde nun durch ein total gestörtes schrilles ersetzt. „Sie sind Krank!“ „Wie bitte?“